

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 27 (2014)
Heft: 1-2

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

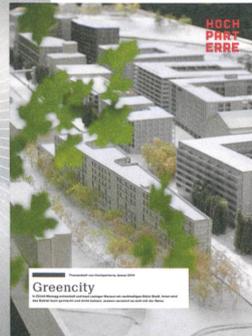
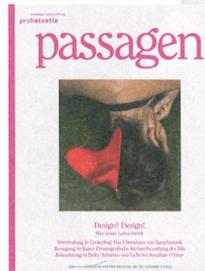
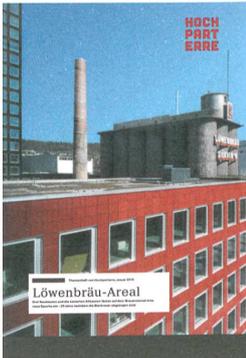
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

Thema
Swissbau



STÄDTEBAU-
STAMMTISCH

BERN

Kiosk 1 2 3 4 5 6

1 Löwenbräu-Areal

Wer heute in Zürich «Löwenbräu» sagt, meint längst nicht mehr das Bier, sondern das Löwenbräu-Areal, das in den letzten Jahren zu neuem Leben erwacht ist. Die PSP Swiss Property verwandelte die Bierbrache in einen Wohn-, Arbeits- und Kunstort – drei Nutzungen, die sich auch in drei Neubauten manifestieren: im schwarzen Wohnturm, im roten Bürohaus und im weissen Kunstblock. Das Themenheft von Hochparterre stellt das neue Löwenbräu-Areal vor. Es zeigt, was vorher war, es zeichnet den steinigen Weg zum Projekt nach, und es wirft einen Blick auf die statischen Herausforderungen.

«Löwenbräu-Areal», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen
shop.hochparterre.ch

2 Swissbau auf Hochparterre.ch

Axel Simon suchte nach technologischen Experimenten, die an der Zukunft bauen siehe Seite 26. An der Swissbau geht die Suche weiter. Hochparterres Redaktorinnen und Redaktoren sind unterwegs und halten Ausschau nach technischen Lösungen, die dem Architekten beim nachhaltigen Bauen helfen. Das und was es sonst noch Neues gibt, präsentieren wir auf Hochparterre.ch.

21. bis 25. Januar in der Messe Basel
www.hochparterre.ch/swissbau

3 Passagen: Heft über Design

Das Magazin der Kulturstiftung Pro Helvetia widmet erstmals ein Themenheft dem Design. Konzipiert von Hochparterre steht die Nummer in Zusammenhang mit der neu aufgegleisten Designförderung. Aus verschiedenen Perspektiven nehmen Autorinnen und Autoren die Breite des Begriffs auf, schreiben über die Irritationen, die

er auslöst, über die Nähe der Disziplin zur Kunst, aber auch über die Praxis und Geschichte des Designs. Sie zeigen damit, dass Design ein Medium ist, mit dem sich eine Gesellschaft über ihre Herkunft und Ziele verständigt.

«Passagen», kostenloses Abo und E-Paper:
www.prohelvetia.ch/passagen

4 Ski- und Snowboardrennen

Hochparterre und Zingg-Lamprecht veranstalten die 9. Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architektinnen und Designer. Auf der Rennpiste Usner Isch in Davos werden die Schnellsten gekürt – in den Einzelkategorien «Ski» und «Snowboard» sowie in der Gruppenwertung (vier Personen pro Team, Ski und Snowboard gemischt). Wer nur auf dem Festgelände dabei sein möchte, meldet sich als «Fan» an.

Samstag, 29. März, Jakobshorn, Davos
Kosten: Fr. 80.– inklusive Tageskarte, Rennen und Verpflegung; Rennteilnehmer mit eigener Tageskarte Fr. 40.–; Fans Fr. 70.– inklusive Tageskarte und Verpflegung auf dem Festgelände
Anmelden bis 13. März bei Zingg-Lamprecht, Brütisellen, Mariann von Ballmoos, Tel. 043 255 70 52, m.vonballmoos@zingg-lamprecht.ch oder veranstaltungen.hochparterre.ch

5 Greencity

Die Manegg liegt wie eine Insel im Süden der Stadt Zürich. Wo einst die Industrie werkte, entwickelt und baut die Totalunternehmung Losinger Marazzi die erste Arealüberbauung mit 2000-Watt-Zertifikat in der Schweiz. Der Städtebau von Roger Diener lässt Stadt und Natur ineinander greifen. Entlang einer urbanen Achse stehen Hofbauten, die sich zum Wald hin öffnen. Die Nut-

zung ist gemischt: Da wird gewohnt, gearbeitet, verkauft. Ein Drittel sind Genossenschaftswohnungen. Das Themenheft von Hochparterre zeigt den langen Weg der kooperativen Planung auf, präsentiert das städtebauliche Konzept und stellt die Architektur der Bauten vor.

«Greencity», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen
shop.hochparterre.ch

6 Städtebau-Stammtisch

Die Region Bern-Mittelland will mehr Wohnraum und Arbeitsplätze schaffen, um mit anderen Agglomerationen mithalten zu können. Die Kampagne «Boden gutmachen» der Regionalkonferenz will die Bevölkerung dafür gewinnen. Doch wie soll dieses Wachstum konkret aussehen – städtebaulich, architektonisch? Am Städtebau-Stammtisch diskutieren: Dietrich Schwarz, Architekt; Thomas Frutiger, Frutiger, Thun; Jacqueline Hadorn, Stadtplanungsamt Bern; Jürg Sollberger, Wohnbaugenossenschaften Bern-Solothurn. Moderation: Rahel Marti, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

Dienstag, 21. Januar, 19 bis 21 Uhr, danach Apéro
Kornhausforum Bern, Kornhausplatz 18, Bern
Anmelden bis 20. Januar:
veranstaltungen.hochparterre.ch

Zürchs neue Bau- und Zonenordnung: Andres Herzog erklärt, wo die Stadt städtischer und wo sie bewahrt werden soll. Palle Petersen hat Meinungen aus Politik und Wirtschaft zusammengefasst. Und täglich schauen wir in die Presse: www.hochparterre.ch